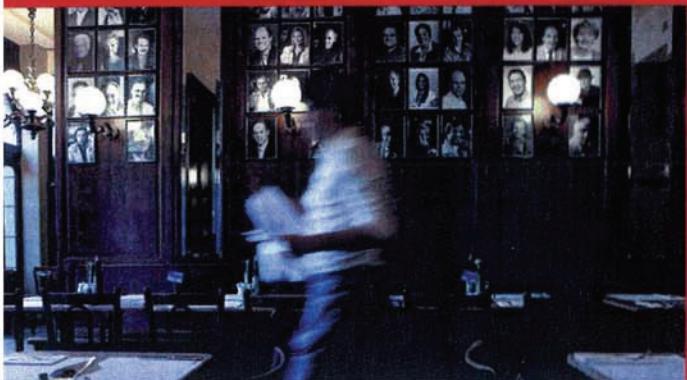




2007/2008

**240**  
Restaurants  
neu getestet

# ZÜRICH GEHT AUS!



Grosse Küche für Gourmets:

**die 13 Besten**

Zürcher Trendsetter:

**die 14 Heissten**

Japaner, Thai, Chinesen, Araber & Co.:

**die 37 Besten**

Italiener und Spanier:

**die 44 Feinsten**

Am See, im Grünen, mit Aussicht:

**die 28 Schönsten**

Beizen für Geniesser:

**die 20 Gemütlichsten**

Trouvaillen für Weinnasen:

**die 12 Besten**

**EXTRA: Clubs, Bars & Lounges, Hotels**

**INDEX: über 3000 Restaurants**

# Top 11

## Tische direkt am See

Top Listen

- 1 Adler**  
*Paradies auf der Halbinsel*  
 Kanton Zürich; Hurdnerstrasse 143,  
 8640 Hurden **236**
- 2 Faktorei neu**  
*Doppelgänger in der Salzfabrik*  
 Linkes Seeufer; 8806 Bäch **210**
- 3 Steinburg**  
*Die Burg ist eine Bank*  
 Rechtes Seeufer; Seestrasse 110, 8700 Küsnacht **223**
- 4 Sonne neu**  
*Love Affair*  
 Rechtes Seeufer; Seestrasse 120, 8700 Küsnacht **222**
- 5 Seerose**  
*Auf dem Wasser*  
 Enge/Wollishofen; Seestrasse 493, 8038 Zürich **196**
- 6 Bacino (im Hotel Hirschen)**  
*Erholung pur*  
 Rechtes Seeufer; Seestrasse 856, 8706 Obermeilen **225**
- 7 Lake Side**  
*Spektakulärer Melting Pot*  
 Seefeld/Kreis 8; Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich **183**
- 8 Chez Fritz**  
*Fish and Sweets*  
 Linkes Seeufer; Seestrasse 195b, 8802 Kilchberg **213**
- 9 Schönau**  
*En Schatz am schöne Zürisee*  
 Rechtes Seeufer; Schiffländestrasse 1,  
 8703 Erlenbach **220**
- 10 L'O**  
*Schöne Lage, schöne Formen*  
 Linkes Seeufer; Bahnhofstrasse 29, 8810 Horgen **211**
- 11 Key West neu**  
*Rabatt für FCZ-Mitglieder*  
 Linkes Seeufer; Seestrasse 31, 8942 Oberrieden **213**

## Sonne

### *Love Affair*

Das Romantikhotel mit seiner lauschigen Gartenwirtschaft direkt am Zürichsee verdient nicht nur bei uns einen Eintrag, sondern auch in jedem Kultur- und Kunstmacher. Wer die «Sonne» auf dem Seeweg erreicht, sieht einen mittelalterlichen Wohnturm, der den Kern des ganzen Komplexes bildet, und wenn ihn unter kundiger Führung durchstreift, stösst auf einen Festsaal von geradezu höfischem Prunk – mit einem Deckenfresko, auf welchem der Gott Helios auf seinem Sonnenwagen über den Himmel stürmt. So viel klassische Mythologie hätte man den Zwinglianern der Goldküste gar nicht zugetraut. Selbst der Gang zur Toilette wird zum Kunsterlebnis: ein Originalbild von Andy Warhol beleuchtet den Weg dorthin, ein hellroter Lobster.

Angesagt ist ein «Menu d'Amour» mit so verheissungsvollen Gängen wie «Von Häschens verhängnisvoller Affäre mit dem Lamm», «Blind Date» und «Love is in the Air». Da wir quasi dienstlich hier sind, verzichten wir schweren Herzens auf den in Aussicht gestellten erotisierenden Effekt dieser Gerichte und wenden uns der normalen Karte zu. Vielleicht hat ja auch der mit Gänseleber gefüllte Ochsenschwanz geheime Nebenwirkungen. Die Weinkarte tröstet uns ein wenig: die Auswahl ist gross und überlegt. Besonders fällt auf, dass ganze zwei Seiten den Weinen des Zürichsees gewidmet sind. Wer es nicht schon weiss, erfährt hier, welche Vielfalt von Reben inzwischen lokal angebaut wird – die Zeit von simplem Klevner und Riesling x Sylvaner ist längst abgelaufen.

Wir entscheiden uns für ein Schwarzwurzelschaumsüppchen mit Arganöl, das den Eigengeschmack wunderbar abrundet, sowie einen Winterblattsalat; mit Salaten lassen sich in der Regel

keine grossen Lorbeeren verdienen, aber dieser hier sticht unter Hunderten hervor, mit einer kunstvollen Architektur, die mindestens von Daniel Spoerri stammen könnte. Der anschliessende Rücken vom schwarzen Pyrenäenschwein ist eine Delikatesse, das Fleisch von kräftigem Geschmack, ohne aber unangenehm zu «säuelen», und der kräftige Jus passt gut zur Beilage, einem Orangen-Couscous. Die Eglifilets sind so gebacken, dass die angenehm luftige Teighülle erhalten bleibt, wobei uns die Tartaresauce dazu mit dem geschmacklich stark dominierenden Trüffelöl nicht wirklich passt.

Während wir an der Mittagstafel sitzen, wird der Nachbartisch für ein festliches Frühstück gedeckt, und wir denken, wie schön, dass man um diese Zeit noch frühstückt kann, dass der Betrieb so flexibel ist. Dann wird aber munter drauflos fotografiert, für die Homepage, für einen Prospekt. Allein, dass wir diese Phantasie überhaupt entwickeln, zeigt, wie sehr wir unseren Gastgebern vertrauen, dass sie alle Wünsche des Gastes zufriedenstellen.

Tatsächlich ist der Service sehr aufmerksam und persönlich, und als wir beim Hinausgehen an der Recéption in den Prospekten blättern, fragt uns der Empfangsherr, ob er uns die verschiedenen Räume zeigen dürfe, was wir gerne annehmen. So lernen wir den Festsaal kennen und überlegen uns auf der Heimfahrt, mit welchem Anlass wir ihn wohl füllen könnten. Jedenfalls freuen wir uns auf den Sommer, wenn man all die guten Dinge unter freiem Himmel kosten kann – auch wenn der Sonnen-